

Petition 2024/00009, Eingabe der Frau Petra Kupfer, 18356 Michaelsdorf

Bitte um Stellungnahme vom 06.03.2024

hier: Stellungnahme des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 03.04.2024)

In Reaktion auf die Antwort des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (LM) auf die Petition vom 8. Februar 2024 bittet die Petentin um Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner von Michaelsdorf und Fuhlendorf in die Planungen zur Renaturierung des Polders Fuhlendorf. Darüber hinaus legt die Petentin dar, dass unter Einbeziehung der Überschwemmungen im Januar 2024 insgesamt drei Häuser überschwemmt wurden. Weitere und höhere Überflutungen seien in Zukunft nicht ausgeschlossen. Zudem kritisiert die Petentin, dass 34 Jahre nach der Wende immer noch keine Konzeption zum Hochwasserschutz der Ortslagen vorliegt, obwohl der Küstenschutz keine freiwillige, sondern eine Pflichtaufgabe sei. Außerdem regt sie an, die Betroffenen bereits in die Erarbeitung der Konzeption einzubeziehen. Sie teilt mit, dass die Gemeinde beabsichtigt, im Sommer 2024 eine Einwohnerversammlung durchzuführen und regt die Teilnahme einer Vertreterin respektive eines Vertreters des Ministeriums an.

1. Renaturierung des Polders Fuhlendorf

Projektträger der Klimaschutzmaßnahme ist die Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee. Die Vorstellung in der Gemeindevertretung hat stattgefunden, ein Vertreter des Küstenschutzes war dabei und hat die Belange des Küstenschutzes dort deutlich gemacht. Für das Projekt ist ein Genehmigungsverfahren erforderlich (Planfeststellung oder Plangenehmigung). Innerhalb des Genehmigungsverfahrens besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Erörterungstermins die Maßnahme öffentlich vorzustellen. Die Anregung der Petentin, eine vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung vorzunehmen, wird seitens des LM an den Projektträger weitergeleitet.

2. Überschwemmungen durch Sturmhochwasser der Ostsee im Zeitraum Oktober 2023 bis Januar 2024

Dass es auch im Januar 2024 zur Überströmung des Deiches Michaelsdorf gekommen ist, wird bestätigt. Die Bebauung der Ortslage Michaelsdorf war in Randbereichen betroffen. Allerdings bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Leib und Leben der Bewohnerinnen beziehungsweise Bewohner der Ortslagen.